

Böse Verleumdung des Hauses Stahlberg

Das Hause Stahlberg wendet sich empört gegen die Anschuldigungen aus der zweiten Ausgabe des Ausrufers von Anakusta vom 20. Tag des Sonnenmondes 1106, in dem unbestätigten Gerüchten zufolge die ehrenwerte Herzogin Valentine von Stahlberg gemeinsam mit der Gräfin Loweloy vergnüglichen Freuden wie Wein und Essen fröhnt, während anderswo im Lande die Kinder verhungern. Dies sind infame Unterstellungen, die jedweder wahren Grundlage entbehren und nur den neidischen Zungen anonymer Reichsverräter entspringen, die das hoch geschätzte Hause Stahlberg in seinem Ansinnen herabwürdigen wollen. Aufgrund der Lage der Grafschaft Loweloy innerhalb der stahlberger Grenzen trafen sich die Gräfin und die Herzogin in der letzten Zeit vermehrt, um über die derzeitige politische Lage im Land und die heraufziehende Gefahr eines Bürgerkriegs zu beraten und wie man in solch schweren Zeiten zum Schutz und Wohlergehen der Bevölkerung beitragen könne. Darüber hinaus wird mit Nachdruck darauf hingewiesen, dass auf stahlberger Grund und Boden keine Kinder verhungern.

Stahlberg am Montag den 23. im Sonnenmond des Jahres 1106